

Klimakennzeichnung: HelloFresh verhilft Kund:innen zu mehr Nachhaltigkeit in der Küche

- **Die Kennzeichnung „Klimaheld“ hilft Kund:innen künftig, den CO₂-Fußabdruck ihrer Gerichte besser nachvollziehen zu können**
- **Nach einer erfolgreichen sechswöchigen Testphase läuft die Initiative in Deutschland und Österreich großflächig an**
- **Die Klimakennzeichnung ist ein wichtiger Schritt für HelloFresh, die gesetzten Klimaziele zu erreichen**
- **Bereits über 2 Millionen Rezepte mit veganen Alternativen verschickt**

Berlin, 09. November 2021 – HelloFresh hat eine neue Initiative zur Klimakennzeichnung seiner Rezepte ins Leben gerufen: „Klimaheld“. Diese wird Kund:innen in Deutschland und Österreich dabei helfen, den CO₂-Fußabdruck von Gerichten besser nachvollziehen und eine umweltfreundlichere Wahl treffen zu können. Die Kennzeichnung „Klimaheld“ wird künftig die fünf CO₂-ärmsten Rezepte der Woche hervorheben. Die gekennzeichneten Gerichte verursachen mindestens 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen als ein durchschnittliches HelloFresh-Rezept. Damit folgt das Unternehmen dem Wunsch der Verbraucher:innen nach einem nachhaltigeren Lebensstil.

Im August hat HelloFresh die Kennzeichnung „Klimaheld“ im Rahmen einer Testphase erstmals bei einer Testgruppe eingesetzt. Schnell hat sich gezeigt, dass Kund:innen die mit einem Klimaheld-Etikett versehenen Rezepte deutlich häufiger auswählen. Wird die Klimakennzeichnung in Deutschland und Österreich auch im großen Maße von Kund:innen angenommen und als hilfreich erachtet, plant HelloFresh, die Initiative großflächig auf weitere Regionen auszuweiten. Berechnet werden die Klimaauswirkungen der Rezepte mithilfe weltweit renommierter Datenbanken und der Analyse relevanter Kennzahlen. Diese enthalten unter anderem Werte über die Menge an CO₂, die bei der Herstellung und dem Anbau der Zutaten sowie beim Transport anfallen.

„Ich freue mich sehr, dass die Klimaheld-Initiative so positiv aufgenommen wird. Uns bei HelloFresh ist es wichtig, unseren Kund:innen die nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um ihnen die Entscheidung für mehr Nachhaltigkeit möglichst einfach zu machen“, erklärt Tilman Eichstädt, Senior Vice President für Supply, Product & Sustainability bei HelloFresh. „HelloFresh arbeitet kontinuierlich daran, neue innovative Lösungen zu entwickeln, die uns helfen, unseren Teil für eine bessere Umwelt beizutragen – sei es beim Thema Verpackung und Lebensmittelverschwendung oder Lieferketten und Landwirtschaft. Weltweit arbeiten unsere Teams jeden Tag daran, unsere Nachhaltigkeitsbemühungen weiter voranzutreiben. Auch in den kommenden Monaten planen wir weitere Pilotprojekte.“

HelloFresh auf Kurs, die gesetzten Klimaziele zu erreichen

Mit seinen veganen Rezepten bietet HelloFresh seinen Kund:innen außerdem eine Alternative mit einer deutlich geringen CO₂-Bilanz als die klassischen Gerichte mit tierischen Inhaltsstoffen. In diesem Jahr hat HelloFresh bereits mehr als 2 Millionen Rezepten mit veganen Alternativen (z.B. mit Fleischersatzprodukten) an Kund:innen aus aller Welt geliefert – davon allein über 700.000 im letzten Quartal.

Seit Anfang 2021 investiert HelloFresh zudem erheblich in die Reduzierung der CO₂-Emissionen sämtlicher Produktionsstätten. Bereits in diesem Jahr rechnet das Unternehmen mit einer weltweiten Reduzierung der direkten und indirekten Emissionen aus den Produktionsstätten um 50 Prozent, im Vergleich zu 2019. In den Niederlanden, Belgien und Luxemburg sind die CO₂-Emissionen pro ausgelieferter Kochbox im Vergleich zu 2018 bereits um 50 Prozent gesunken. Weltweit hat sich das Unternehmen für zwei zentrale Ziele verpflichtet:

1. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen sämtlicher Produktionsstätten pro Euro Umsatz um 60 Prozent bis 2022
2. Die Reduzierung der Lebensmittelabfälle, die auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz um 50 Prozent bis 2022

Als Ausgangsbasis für die beiden Ziele dient das Jahr 2019.

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist eine globale Food Solutions Gruppe und der weltweit führende Anbieter von Kochboxen. Die HelloFresh-Gruppe bietet ihre Produkte unter sechs verschiedenen Marken an und versorgt ihre Kund:innen mit passenden, hochwertigen Lebensmitteln und Rezepten für unterschiedliche Anlässe. Das Unternehmen wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ist in den USA, dem Vereinigten Königreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Schweden, Frankreich, Dänemark, Norwegen und Italien tätig. HelloFresh lieferte im dritten Quartal 2021 227 Millionen Mahlzeiten aus und erreichte 6,94 Millionen aktive Kund:innen. HelloFresh ging im November 2017 an die Frankfurter Wertpapierbörse und wird seit September 2021 im DAX (Deutscher Aktienindex) gehandelt. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris, Kopenhagen und Mailand.

Pressekontakt Saskia Leisewitz Global Corporate Communications Lead HelloFresh Group	+49 (0) 174 72 35 961 sl@hellofresh.com www.hellofreshgroup.com
--	--